

**2020 Logbuch**  
**Tromsø und Umgebung**  
**20. Juli bis 10. September**

Datum	Text	Ort/Position	Wetter	Wind kt	Etmal Sm
11.9	Heimreise mit Flugzeug via Oslo, Ankunft 20:30 in Kloten wo Sylvia und Renzo uns abholten.	Schweiz			
10.9	Um 0715 ablegen zur Fahrt nach Olavsværn, wo wir um ca. 10:30 hinten in der Höhle im Paket mit Cachana anlegten. Keine Erlaubnis Batterien zu laden! Ken brachte uns nach Tromsø ins Hotel	Olavsværn	Bedeckt	5-10 S	12
9.9.	Mast befestigen, packen und am Abend letztes gemeinsames Nachtessen mit Cherif und Susanne: grillieren bei leichtem Regen aber bei guter Stimmung.	Eidkjosen, Astor	Bedeckt		
8.9	Da es am 9.9 Wind angesagt ist, wird das Abmasten vorgezogen und es wurde ohne viel Problem mit der Hilfe von Cherif und Susanne vollzogen.	Eidkjosen, Astor	Bedeckt		
7.9	Tanken und anschliessend unter Motor nach Eidkjosen, um das Abmasten vorzubereiten. Das bestellte Holz für das Mastlager war parat. Am Abend per Bus nach Tromsø wo wir bei Schwörers zum z'Nacht eingeladen waren. Dario zeigte bis 23 Uhr eindruckliche Bilder ihrer Odyssee	Eidkjosen, Astor	Bedeckt		12
4.-6.9.	Hafentage, Abreise vorbereiten, am Samstag mit Taxi zum Campingplatz, um 3 Säcke zu waschen, Sonntag Regen.	Tromsø, City Marina	Bedeckt, regen		
3.9	Mit Taxi und zu Fuss zum Blåisvannet, ein tiefblauer See, sehr beeindruckend. Dann unter Motor nach Tromsø, Segel trocken abgeschlagen, ein voller Tag	Tromsø, City Marina	Schön, warm (17C)	Ca 0, bis 10 in Böen	30
2.9	Segeln z.T. mit Genaker nach Lenangsjøra	Lenangsjøra	Schön	10 SE `Var	39
1.9	Bussfahrt nach Tromsø um das Einwintern mit Erfolg zu organisieren	Lyngen	Regen		
31.8	Rückkehr nach Lyngen mit viel Wind gegen an	Lyngen	Bedeckt	15 S	15
30.8	Am Sonntag steiler Aufstieg zum Worlds End, dann duschen in der Lodge und um 1700 Uhr Aufbruch zum Segeln gegen Wind zum Wasserfall, längs <i>Top to Top</i> fest gemacht und bis Mitternacht über Spitzbergen diskutiert. Viel von Dario und Sabine gelehrt	Oaggovuotna	Leich bewölkt	10N	10
28.-29. 8.	Dario und Sabine organisierten ein Abschiedsessen im Hexenhüsli, etwa 30 min bergauf mit Abstieg in totaler Finsternis, zum Glück gibt es Handis mit Licht, am Samstag Wanderung zum See mit «Baden»	Lyngen			
27.8	Lyngfjordsegeln, d.h. drehende Winde von 0 bis 20kt. In Lyngen freundlicher Hafenmeister erlaubte uns am Gemeindesteg bei SPAR anzulegen, hilfreiche Leute ermöglichten Strom zu bekommen. Ein drittes Schweizer Boot, <i>Top to Top</i> liegt hier, die Abenteuerfamilie Dario & Sabine Schwörer mit 5 Kindern und Lehrerin an Bord besuchte uns am Steg	Lyngen	Bedeckt, ab und zu Sonnenstrahl	0-24 meist WNW	18
26.8	Segel bei wenig Wind nach Havnes, ein Ort den wir in guter Erinnerung habe.	Havnes	Bedeckt	0-15 N	21
25.8	Grosser Segeltag, z.Teil in der offenen Loppabucht. Hohe Dünung machte Vorwindsegeln interessant. In Skjerveoy am gleichen Platz wie vor 12 Jahren angelegt.	Skjerveoy	Bedeckt, z.T Regen	10-14 NW	35
23-24.8	Kurzes Stück nach Bergsfjord unter Motor. Viele Fischerversuche ohne Glück. Ein Tag Einkaufen und Wandern in Bergsfjord	Bergsfjord	Bedeckt		8

22.8	Anstrengende Wanderung zu den Gletscherseen, die sich aber lohnte	Langefjordhamn			
21.8	Ganz hinten vom Langefjord an einer Pneuwand angelegt, im Paket mit Cachana. In der Nacht wird viel Wind erwartet.	Langefjordhamn	Bedeckt	Kein Wind	<b>17</b>
20.8	Ankerwinde gab den Geist auf, 50m Kette von Hand reingeholt. Viele Schweinswale gesichtet. In grosser Bucht geankert und gut geschlafen.	Ullsfjorden	Bedeckt	0-4NNW	<b>24</b>
19.8	Segeltag mit zeitweisen neuen Vorwindsegel. Wir müssen noch viel üben, Dorsch gefangen und abends in grosse Bucht in 15m Tiefe geankert auf der Insel Stjernoeya	Indre Pollen	Bedeckt	5-20 von in Richtung der Fjorde	<b>25</b>
15.-18.8	In Alta die 6000-8000 Jahre alten Felsritzungen (UNESCO Weltkulturerbe) besucht. Tausende von Tieren, Menschen und Booten sind weit verstreut auf den Felsen zu sehen. Die Ältesten am höchsten die neuesten am tiefsten wegen der ca. 50m hohen Landhebung. Alta wurde VOLLSTAENDIG, wie der Rest der Finnmarken, ein Gebiet so gross wie Dänemark, von den Nazis niedergebrannt und alle Tiere wurden getötet. Daher ist alles neu, ausser der alten Kirche mit dem grossen Friedhof. Am Samstag die neue Kirche besucht, schierer Luxus Bau, Aussen mit Titanverkleidung, Innen stielvoller Eichenausbau. Sonntag Regen, Montag Einkaufen, Dienstag Schiffsarbeiten, neue Batterie im GPS 125 und bessere AIS Antenne	Alta, Bukta Marina	Alles		
14.8	Ohne Wind unter Motor mit Fischstopps in Richtung Alta gefahren um dort den windigen Sonntag zu erleben	Alta, Bukta Marina	Bedeckt	3 N	<b>24</b>
13.8	Viel Segeln , bei wenig Wind neues Vorwindsegel gehisst; später Cachana Freunde getroffen und in einer neu entdeckten Bucht mit Steg übernachtet.	Bekkardsfjordbotn	z.T. schön	3Nw 12S	<b>45</b>
12.8	Viel Segeln und in eine schön Ankerbucht eine ruhige Nacht verbracht	Burstad	Teilweise bedeckt	4-7 N-NE	<b>44</b>
11.8	Umrundung des Nordkaps, das Nordkap ist imposant, Um Mitternacht 2.8kg Kings Krabben geschenkt bekommen	Honnigsvaag	Bedeckt	1-7 variable	<b>33</b>
10.8	Ablegen um 11 Uhr Richtung Nordkap, die Fahrt vor dem Wind von 20kt auf dem offenen Meer war ziemlich anspruchsvoll, daher segelten wir nur bis Gjesvaer	Gjesvaer	Bedeckt	20NW	<b>29</b>
9.8	Früh am Morgen kam der Wind mit Böen um 35 bis 40kt aber so um 14 Uhr war der Spuck vorbei. Lars mit Sunnøve mussten uns verlassen, da das Wetter unsicher ist und sie am Dienstag einen Flug von Alta zurück nach Oslo haben. Langer Spaziergang gemacht und viele Moosbeeren gegessen.	Ytterenga auf Ingøy	Bedeckt, abends schön	Starkwind	
8.8	Mit wenig Wind nach Norden abgelegt, aber ca. um Mittagszeit kam Wind auf, der immer stärker wurde, Mit Reff 1 im Nebel hart am Wind gesegelt. Schliesslich den geschützten Hafen von Ingøy erreicht In der Nacht wird Starkwind BF 7 erwartet	Ytterenga auf Ingøy	schön abends bedeckt,	0 bis 20 ENE	<b>38</b>
7.8	Wasch-, Einkaufs- und Wandertag, gutes Nachtessen genossen	Hammerfest	bedeckt		
6.8	Segeltag, fast bis Hammerfest gegen Wind aber ohne Wellen und zum Teil mit mitlaufendem Strom gekreuzt	Hammerfest	schön	Um 11 NNE	<b>51</b>
5.8	Mit wenig Wind und bedecktem Himmel gegen an, gefischt und grossen Dorsch gefangen. In Hasvik, dem grössten Ort der Insel Sørøya, Wasser und Diesel gebunkert. Spaziergang und einkaufen	Hasvik auf Sørøya	bedeckt	1.5 NE bis 7E	<b>31</b>
4.8	Ohne Wind aus dem Jøkelfjord, in der Gegend von Seglvik hat Wind zugelegt, daher warten auf bessere Bedingungen. Um 23 Uhr ist Jørn mit seiner X43	Seglvik am wackeligen Steg, zusätzliche	Zuerst schön, dann windig und bedeckt	0 bis 23 N	<b>14</b>

	aufgetaucht	Vertäuung			
3.8	Langer Spaziergang zu archäologischen Ausgrabungen. Nach 15 Uhr ablegen, Motorfahrt zum Gletscher, er ist viel kleiner als vor 11 Jahren, am gleichen Ort wie damals geankert	Scalsabukta Am Anker 20m	schön	5-10 auf die Nase	<b>15</b>
2.8	Motorsegeln nach Spildra	Dunvika	schön	5-15 ENE	<b>40</b>
1.8	Lars mit Sunnøve angekommen, nach Einkauf in Tromsø abgelegt, Diesel gebunkert	Hansnes	schön	5-15 ENE	
28.7-31.7	Sprayood Extension montiert, neue Klo Abschaltung				
27.7	Fahrt nach Tromsø, Starterbatterie ausgewechselt	Tromsø Marina	schön		<b>5</b>
23.7 bis 26.7	Batterien angeschlossen, Mast verkabelt	Marina Boreal Yachting	regnerisch		
22.7	Neue Batterien bei JH Motor bestellt und geliefert bekommen	Marina Boreal Yachting			
21.7	Mast gestellt, geriggt	Eidkjosen	Bedeckt		<b>5</b>
20.7	Silmaril aus der Höhle, Batterien vollständig entladen. Auge am Mast montiert	Barke, Olavsvern	Regen		
18.7	Flug nach Tromsø				